

*Was lernen Sie hier?*

Sie analysieren Texte, finden wichtige Informationen und fassen zusammen.

*Was machen Sie?*

Sie lesen längere Texte, schreiben Informationen auf und beantworten Fragen.

## Schule – es geht auch anders

Lektion 2 in Themen aktuell 2, nach Übung 11

Benutzen Sie die Website von: <http://www.waldorf.net>

### 1. Was ist in Waldorf-Schulen anders?

Klicken Sie in der linken Leiste auf „Waldorf-Pädagogik“ > „Was will Waldorf-Pädagogik?“. Lesen Sie den Anfang des Textes. Vergleichen Sie „normale“ deutsche Schulen mit der Waldorf-Schule:



a) Waldorf-Schule: „zwei Fremdsprachen ab der ersten Klasse“

Öffentliches Schulsystem:

---

---

b) Waldorf-Schule: „Gesamtschule von Klasse 1 bis 12“

Öffentliches Schulsystem:

---

---

c) Waldorf-Schule: „Verzicht auf Sitzenbleiben“ (wenn ein Schüler „sitzenbleibt“, heißt das, er muss die Klasse noch einmal machen)

Öffentliches Schulsystem:

---

---

d) Waldorf-Schule: „Textzeugnisse“

Öffentliches Schulsystem:

---

---

(Sehen Sie dazu die „Notenzeugnisse“ im Kursbuch auf S. 27 an)

**2. Soziale Kompetenzen entwickeln**

*In Waldorf-Schulen sind alle Schüler, also „gute“ und „schlechte“, in einer Klasse zusammen.*

a) Wie ist das im „normalen“ Schulsystem?

---

---

b) Welche Vor- und Nachteile sehen Sie dabei?

---

---

---

**3. Emotionale Intelligenz**

*Unter der Überschrift „Für seelische Qualitäten Sensibilität entwickeln“ wird von emotionaler Intelligenz gesprochen. Was bedeutet das? Warum ist emotionale Intelligenz wichtig? Sagen Sie Ihre Meinung (Sie brauchen den Text dazu nicht).*

---

---

---

**4. „Mit den Keimkräften der Nacht arbeiten“**

*Erklären Sie mit einfachen Worten, was in der Nacht zwischen den Schultagen passieren soll.*

---

---

---

**5. Schulabschlüsse**

*Sehen Sie im Kursbuch S.26 noch einmal die verschiedenen Schularten und -abschlüsse an.*

a) Zu jedem Abschluss passt eine Klassenstufe. Welche?

Hauptschulabschluss – \_\_\_\_\_

Mittlere Reife – \_\_\_\_\_

Abitur – \_\_\_\_\_

b) Welche Abschlüsse kann man an einer Waldorf-Schule machen?

---

*Gehen Sie zurück auf die Startseite und scrollen Sie zu „Innovatives und Berichte“. Wählen Sie „Waldorf-Eltern: Eine besondere Spezies, oder 'ganz normale' Menschen?“*



## LÖSUNGEN

### 1. Was ist in Waldorf-Schulen anders?

#### Öffentliches Schulsystem:

- a) Jetzt lernt man normalerweise ab der 3. Klasse die erste Fremdsprache (früher ab der 5.Klasse).
- b) Meistens wählen die Eltern nach der 4. Klasse einen Schultyp (Kursbuch S.26).
- c) Wenn ein Schüler schlechte Noten hat, muss er die Klasse noch einmal machen.
- d) In den meisten Schulen werden Arbeiten mit Zahlen bewertet („Notenzeugnisse“).

### 2. Soziale Kompetenzen entwickeln

- a) Wie ist das im „normalen“ Schulsystem?

Die guten Schüler gehen aufs Gymnasium, die schlechten auf die Hauptschule.

- b) Welche Vor- und Nachteile sehen Sie dabei?

Beispiel:

Ein Vorteil ist, dass die guten den schlechten Schülern helfen können. Aber vielleicht lernen sie dann weniger, weil die anderen so viel Zeit brauchen.

### 3. Emotionale Intelligenz

Beispiel:

Emotionale Intelligenz ist wichtig, weil man nicht alles mit dem Kopf entscheiden kann. Oft braucht man nicht nur Wissen, sondern man muss merken, wie andere Leute reagieren.

### 4. „Mit den Keimkräften der Nacht arbeiten“

In der Nacht lernen die Schüler unbewusst weiter, was sie am Tag gehört haben.

### 5. Schulabschlüsse

- a) 9. Klasse – Hauptschulabschluss;  
10. Klasse – Mittlere Reife;  
13. Klasse – Abitur
- b) Alle

### 6. Richtig oder falsch?

- a) Richtig
- b) Falsch (9%)
- c) Falsch (2,1 Kinder)
- d) Richtig
- e) Richtig
- f) Richtig
- g) Falsch (im Westen sind 55% der Mütter berufstätig, im Osten 75%).

r	f
X	
	X
	X
X	
X	
X	
	X

### 7. Zusammenfassung

Beispiel:

Die Eltern von Waldorf-Schülern haben nicht mehr Geld, aber eine bessere Ausbildung als andere Leute. Die sozialen Unterschiede zwischen Ost und West sieht man auch in den Waldorf-Schulen. Das bedeutet, dass sich die Eltern wegen der pädagogischen Ideen für die Waldorf-Schule entscheiden und nicht, um etwas „Besonderes“ zu sein.